



## Sicherung und Rekultivierung der Altdeponie Dresden, Achtbeetweg

### Projektbeschreibung:

Die Altdeponie Dresden-Achtbeetweg wurde als Hanganlehnung angelegt und als Bauschutt- und Bodenaushubdeponie bis ca. 1993 betrieben.

Gemäß der Einordnung der erforderlichen Sicherungs- und Rekultivierungsmaßnahmen der Altdeponie in die Klasse K I (Geringer Handlungsbedarf) nach der Stilllegungsmethodik Altdeponien, erfolgte die stufenweise Planung bis Genehmigungsplanung und Ausschreibung/Vergabe.

Wesentliche Planungsschritte waren:

- Als Grundlage der Planung wurde eine Bestandsvermessung der Altdeponie durchgeführt.
- Die vorhandene Abdeckung wurde bezüglich Güte und Abdeckstärke untersucht und bewertet.
- Die Endkontur der Altdeponie wurde gemäß den Anforderungen K I nach Stilllegungsmethodik Alt-Deponie unter Beachtung der Standsicherheit der Böschungen gestaltet.
- Der gesamte Bereich der Westböschung wurde so gestaltet, dass eine dauerhafte Standsicherheit gegeben ist. Hierzu erfolgte der Nachweis Standsicherheit.
- Alle neu gestalteten Bereiche wurden rekultiviert

und teilweise bepflanzt.

- Eine Oberflächenentwässerung bestehend aus Randgräben, Kaskaden und Regenrückhaltebecken mit Einleitung in den Regenwassersammelkanal, gewährleistet die schadlose Ableitung von Niederschlagswässern.

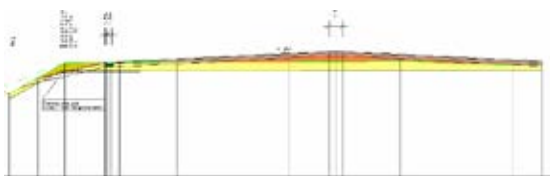
Durch die Genehmigungs- und Fachbehörde (RP Dresden) wurde gemäß Anordnung vom Februar 2007 die Freigabe der Sicherung und Rekultivierung der Altdeponie erteilt. Die Bauausführung erfolgte in 2008.

### Leistungen:

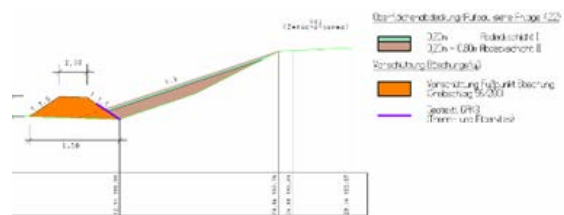
- Ingenieurbauwerke, Lph. 1-9 gem. HOAI 2002
- Örtliche Bauüberwachung
- Vermessung Altdeponie
- Baustellenkoordinator SiGeKo

### Projektlaufzeit:

2005 – 2007



Regelaufbau Abdecksystem K I nach Stilllegungserlass SMUL



Vorschüttung Böschungsfuß

